



Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
02.03.2010

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Anton Holz

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 19.02.2010 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt. Die Sitzung wurde am 02.03.2010 um 20:50 Uhr unterbrochen, und am 10.03.2010 um 18:00 Uhr fortgesetzt.

Dauer der Sitzung: 02.03.2010

Beginn:

17:00 Uhr

Unterbrechung:

20:50 Uhr

10.03.2010

Fortsetzung:

18:00 Uhr

Ende:

19:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Projekt " Labyrinth an der Burg Lüdinghausen "
Vorlage: FB 3/177/2010
2. Burg Lüdinghausen;
hier: Vorstellung einer Lichtillumination der Burg
Vorlage: FB 2/315/2010
3. Zukünftiger Betrieb und Ausbaustandard des Wertstoffhofes
Vorlage: FB 3/185/2010
4. Sammlung und Transport von Schadstoffhaltigen Abfällen aus privaten Haushalten
hier: gemeinsame europaweite Ausschreibung des Kreises Coesfeld und der kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Sonderabfall
Vorlage: FB 3/176/2010
5. Beleuchtung Fußgänger- und Radweg "Neuer Berg Seppenrade"
hier: Bürgerantrag vom 02.02.2010
Vorlage: FB 3/180/2010
6. Baumaßnahmen Mollstraße
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009
Vorlage: FB 3/179/2010
7. Budgetbuch 2010, Investitionsplan 2011 - 2013
Vorlage: FB 3/178/2010
- 7.1. Budgetbuch 2010, Investitionsplan 2011 - 2013
- ergänzende Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/178/2010/1
8. Themenradweg " LH 8 - Burgen - Gärten - Alleen"
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009
Vorlage: FB 3/181/2010
9. "Blaue Umweltplakette" für Elektrofahrzeuge in Lüdinghausen
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009
Vorlage: FB 4/184/2010
10. Pflasterschäden im Baugebiet Rott-Nord
Vorlage: FB 3/184/2010
11. Berichte
- 11.1. Ausleuchtung im Bereich der Kreuzung B 58/Am Hüwel/ Große Busch
Vorlage: FB 3/187/2010
- 11.2. Abbau des Rialto-Wehres
Vorlage: FB 3/188/2010
- 11.3. Verkehrsregelung im Bereich der Halterner Str.
Vorlage: FB 3/189/2010
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Zukünftiger Betrieb und Ausbaustandard des Wertstoffhofes
Vorlage: FB 3/186/2010
14. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/182/2010
15. Berichte
16. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Der skB Havermeier, der in der 1. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt nicht anwesend war, wird vom Ausschussvorsitzenden Holz in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Stv. Kehl auf die Absprache hin, dass die Sitzungen erst um 18:00 beginnen sollen. Ausschussvorsitzender Holz erklärt, dass die Festlegung der Anfangszeiten im Ermessen des Ausschussvorsitzenden liege. Die Vielzahl der zu behandelnden Tagesordnungspunkte mache es auf jeden Fall erforderlich, die Sitzung bereits um 17:00 Uhr zu beginnen.

TOP 1) Projekt " Labyrinth an der Burg Lüdinghausen " **Vorlage: FB 3/177/2010**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Marlies Weiss und Herrn Alfred Focke, die Einzelheiten des geplanten Vorhabens vorstellen.

Frau Dr. Weiss verdeutlicht zunächst nochmals die grundlegende Systematik eines Labyrinthes, welches ein größtenteils mit Steinen ausgelegtes Ornament im Boden darstellt, das von alters her in vielen Kulturen der Welt bekannt ist. Das Labyrinth sei als ein Mittel zur „Entschleunigung“ anzusehen, welches in der heutigen Zeit wieder verstärkt aufgegriffen, und nicht nur zu spielerischen Zwecken, sondern insbesondere auch von Kirchengemeinden und von therapeutischen Einrichtungen genutzt werde. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stadt Lüdinghausen sich den Zielsetzungen der „Cittaslow“-Bewegung angeschlossen habe, biete sich der Bau eines Labyrinthes in einem stillen Bereich des Park de Taverneys an.

Herr Focke stellt ergänzend einige technische Details des geplanten Projektes vor. Es ist angedacht, das Labyrinth mit den gleichen Pflastersteinen anzulegen, welche bereits im Hof der Burg Lüdinghausen Verwendung gefunden haben. Die Steine sollen im Abstand von ca. 15 cm ebenerdig verlegt werden; der Gesamtdurchmesser des fertig gestellten Labyrinthes werde ca. 8 – 10 m betragen. Bei der Durchführung werde sichergestellt, dass ein Überfahren des Labyrinthes mit einem Rasenmäher möglich ist, so dass der Stadt keine zusätzlichen Pflegekosten entstehen.

Die Kosten werden durch den Heimatverein sowie Sachspenden getragen. Die Durchführung des Projektes ist für Mitte April vorgesehen, und soll durch den Heimatverein, unter Beteiligung von Schülern des „Richard- von Weizsäcker-Berufskolleges“ erfolgen. Die Stadt hat die technische Begleitung des Projektes und die Anleitung der durchzuführenden Arbeiten in Aussicht gestellt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Das Projekt findet, insbesondere vor dem Hintergrund, dass durch das Engagement des Heimatvereines eine spendenorientierte Finanzierung ermöglicht worden ist, die Zustimmung aller Fraktionen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt das vom Heimatverein Lüdinghausen e.V. initiierte Projekt „Anlegung eines Labyrinthes an der Burg Lüdinghausen“ zustimmend zur Kenntnis.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 2) Burg Lüdinghausen;
hier: Vorstellung einer Lichtillumination der Burg
Vorlage: FB 2/315/2010**

Herr Buns vom städtischen Gebäude- und Immobilienmanagement führt in die Thematik ein und stellt dar, dass der Gedanke, die „Burg ins rechte Licht zu rücken“ von dem Verein der Burgfreunde initiiert worden sei. Das in Ergänzung zum Entwurf der Lichtillumination von Lüdinghausen - Masterplan Licht - erarbeitete Lichtkonzept wird in der Sitzung vorgestellt.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Jürgen Schwarz als Vertreter des Energieversorgers RWE, der dem Ausschuss anhand des als Anlage 1) beigefügten Vortrages zunächst die technischen Details des Lichtkonzeptes für die Burg Lüdinghausen erläutert.

Das Gesamtkonzept beinhaltet vier wesentliche Einzelmaßnahmen. Der erste Abschnitt umfasst die Anstrahlung der Fassadenflächen, und untergliedert sich in die Bereiche Lichtprojektionen Fassaden zur Gräfte, Lichtprojektionen Außenfassaden, Bodenstrahler Hoffassade und Außenfassade Westflügel.

Zur Anstrahlung sollen drei Lichtprojektoren eingesetzt werden, die technisch dafür ausgerichtet sind, ausschließlich die Fassade in dem definierten Bereich anzustrahlen, und Fenster und andere Öffnungen nicht zu beleuchten.

Im Rahmen des zweiten Teilabschnittes „Durchleuchtende Fenster“ ist mittels LED-Technik die Ausleuchtung einzelner Zimmer in unterschiedlichen Lichtszenarien vorgesehen. Die dritte wichtige Komponente stellt die Ausleuchtung des Turms dar, welche darauf abzielt, die Turmspitze als eines der entscheidenden Wahrzeichen der Burg in der Dunkelheit aus allen Blickrichtungen sichtbar werden zu lassen.

Ergänzend umfasst das Gesamtkonzept Akzentuierungen einzelner Besonderheiten (z.B. Nische mit Brunnen, alternativ Tafel mit Lebensmittelpreisen oder Wappenornament).

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 75.000,-- €. Die laufenden Energiekosten sind auf Grundlage einer Einschaltzeit von 1.500 Std. pro Jahr mit rd. 440,-- € jährlich zu beziffern.

Ergänzend stellt der Vorsitzende des Vereins der Freunde der Burg Lüdinghausen, Herr Manfred Kurz, nochmals die ideologischen Hintergründe sowie den vorgesehenen Zeitplan für die Umsetzung des Projektes vor.

Seitens des Vereines werde angestrebt, die aus dem Gesamtkonzept zu entwickelnden Bausteine umzusetzen. Die finanziellen Mittel für die Realisierung des Projektes sollen vor allem durch Sponsoren aufgebracht werden.

Besonderes Augenmerk werde zunächst auf die Beleuchtung des Burgturmes gerichtet, welche mit Hilfe der durch die Burgfreunde bereits ehrenamtlich gesammelten Finanzmittel vss. im Laufe des Frühjahrs 2010 realisiert werden könne. Mit Umsetzung dieser Teilkomponente solle ein Zeichen gesetzt werden, welches Bürger und Sponsoren dazu veranlasst, auch finanzielle Mittel für die weiteren Abschnitte des Gesamtkonzeptes zur Verfügung zu stellen.

Seitens der Burgfreunde sei vorgesehen, die Installation der Lampen und Projektoren durch Spendenmittel zu finanzieren, und die technischen Geräte anschließend an die Stadt Lüdinghausen zu übergeben. Diese sei sodann für die Unterhaltung, einschl. der Betriebskosten verantwortlich.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Das Vorhaben, sowie insbesondere das Engagement des Vereines der Burgfreunde wird fraktionsübergreifend positiv hervorgehoben.

SkB. Zanirato regt an, Farbvarianten (z.B. Farbwechsel bzw. Jahreszeit-abhängige Beleuchtung) mit in das Gesamtkonzept einzubauen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung des Entwurfs einer Lichtillumination der Burg Lüdinghausen zustimmend zur Kenntnis und unterstützt die Burgfreunde bei der Suche nach Sponsoren, um das Projekt in den nächsten Jahren in Abschnitten umzusetzen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3) Zukünftiger Betrieb und Ausbaustandard des Wertstoffhofes**Vorlage: FB 3/185/2010**

Der Ausschussvorsitzende führt kurz in die Thematik ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl. Ing. Gregor Altepost vom Ingenieurbüro IWA.

Herr Altepost stellt dem Ausschuss die bereits in der Sitzungsvorlage beschriebenen Ausbauvarianten (Variante I - normaler Standard - bzw. Variante II - bürgerfreundliche Umgestaltung durch Absenkung der Container -) vor und erläutert die beiden Planungskonzepte, welche bezogen auf einen möglichen Neustandort erarbeitet worden sind. Darüber hinaus stellt er dar, dass eine Umsetzung der Variante II an dem Altstandort aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht bzw. nur in eingeschränktem Umfang möglich sein werde.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. In der sich anschließenden Diskussion zeichnet sich ab, dass fraktionsübergreifend noch Regelungsbedarf bezüglich der auf dem Recyclinghof vorgesehenen Verkehrslenkung gesehen wird. Insbesondere wird die dargestellte Anordnung der Ein- und Ausfahrt thematisiert. Es wird als problematisch angesehen, von der bislang bestehenden Einbahnstraßenregelung abzuweichen, und die Ein- und Ausfahrt nunmehr nebeneinander anzulegen.

Ergänzend wird von Stv. Ernst die Notwendigkeit gesehen, auch auf dem eigentlichen Recyclinghofgelände verkehrsregelnde Maßnahmen (evtl. Kreisverkehrsregelung; Vorgeben der Fahrtrichtung) vorzusehen, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Abfallanlieferung sicherzustellen. Dieser Ansicht schließt sich Stv. Guntermann an.

Herr Altepost verdeutlicht, dass es sich um eine Entwurfsplanung handle, in welche die vorgebrachten Anregungen noch eingearbeitet werden können.

Stv. Berau regt an, grundsätzlich auch über den Einsatz von (ebenerdigen) Schüttflächen nachzudenken. Bei dieser Variante werden Abfälle (z.B. Grünabfälle) gesammelt und sodann durch einen Radlader in Container geladen.

Stv. Wischnewski weist darauf hin, dass die in der Variante II dargestellte Tieferlegung der Abfallcontainer Probleme im Entwässerungsbereich nach ziehen könne, die nur durch den Einbau einer kostenaufwendigen Hebeanlage behoben werden können. Er hält es für erforderlich, bei einem möglichen Neubau darauf hinzuwirken, eine hebefreie Recyclinghofanlage zu realisieren.

Insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden demographischen Entwicklung der Bevölkerung wird von den Fraktionen die Notwendigkeit, einen bürgerfreundlicheren Recyclinghof zu betreiben, unterstrichen. Gleichzeitig wird jedoch darauf hingewiesen, dass auch die Auswirkungen auf den Gebührenzahler, der die Baumaßnahmen größtenteils zu tragen habe, sowie die sich ergebenden Konsequenzen für den Gesamthaushalt nicht außer Acht gelassen werden dürften.

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt die grundsätzlich bestehenden Möglichkeiten, den Recyclinghof bürgerfreundlicher umzugestalten, zur Kenntnis.
2. Über den Standort, sowie den Ausbaustandard des zukünftigen Recyclinghof wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung entschieden.

Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

TOP 4) Sammlung und Transport von Schadstoffhaltigen Abfällen aus privaten Haushalten
hier: gemeinsame europaweite Ausschreibung des Kreises Coesfeld und der kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Sonderabfall
Vorlage: FB 3/176/2010

Stv. Guntermann erkundigt sich nach den Kostenauswirkungen, welche sich aufgrund der Beteiligung an der kreisweiten Ausschreibung ergeben werden.

Herr Gantefort weist darauf hin, dass im Vergleich zu den derzeit geltenden Konditionen mit einer Kostensteigerung zu rechnen sei; gleichwohl seien die erzielten neuen Preise marktgerecht und sehr günstig.

Auf Nachfrage von Stv. Kehl, ob eine nachträgliche Beteiligung an dem erzielten Ausschreibungsergebnis möglich sei, teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass eine Prüfung durchgeführt worden ist, die ergeben hat, dass gegen die geplante Vorgehensweise aus rechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen.

I. Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Lüdinghausen beteiligt sich an der europaweit durchgeführten, gemeinsamen Ausschreibung des Kreises Coesfeld und der nachfolgend genannten kreisangehörigen Städte und Gemeinden (Ascheberg, Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden) über die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Sonderabfall. Ein neuer Vertrag bzgl. Sammlung und Transport von schadstoffhaltigen Abfällen aus Privathaushalten soll zum 01.04.2011 abgeschlossen werden.

2. Die Stadt Lüdinghausen tritt der zu diesem Zweck zwischen dem Kreis Coesfeld und den beteiligten Städten und Gemeinden am 08.06.2009 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Sonderabfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges anfallen, bei.

3. Der neue Schadstoffmobilvertrag soll auf Grundlage der bislang geltenden Regelungen zu Einsatzorten und Einsatzzeiten des Schadstoffmobiles geschlossen werden.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5) Beleuchtung Fußgänger- und Radweg "Neuer Berg Seppenrade"
hier: Bürgerantrag vom 02.02.2010
Vorlage: FB 3/180/2010

SkB. Zanirato erfragt den finanziellen Aufwand, der für die Umsetzung der Maßnahme entstehen werde.

Herr Gantefort teilt mit, dass sich die voraussichtlichen Kosten für die Ausleuchtung des thematisierten Fuß- und Radwegteilabschnittes auf ca. 15.000,-- € (ohne Betriebskosten) belaufen.

Auf Nachfrage von Stv. Kehl nach der bestehenden Verkehrssicherungspflicht, teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass die in dem angesprochenen Bereich vorliegende Beleuchtungssituation nicht von der im übrigen Stadtgebiet bestehenden Praxis abweiche, und weist sodann nochmals auf die Möglichkeit hin, als Alternative die ausgeleuchtete Streckenführung über den „Alten Berg“ zu nutzen.

Stv. Mönning gibt zu bedenken, dass diese Ausweichroute aufgrund des starken Gefälles insbesondere für ältere Mitbürger nicht in Frage kommen werde.

Fraktionsübergreifend wird der Bedarf gesehen, über die Umsetzung der Maßnahme erneut zu beraten.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für Beleuchtungsmaßnahmen zu erstellen.

Über die Umsetzung der im Bürgerantrag vom 02.02.2010 geforderten Ausleuchtung wird zu einem späteren Zeitpunkt, im Zusammenhang mit der Beratung über die vorliegenden Liste entschieden.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

TOP 6) Baumaßnahmen Mollstraße
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009
Vorlage: FB 3/179/2010

Ausschussvorsitzender Holz erläutert kurz die Baumaßnahme „Pflasterung des öffentlichen Parkplatzes an der Mollstraße/Evangelischen Kirche“, für deren Umsetzung sich die Evangelische Kirchengemeinde, der Heimatverein und „Ja zu Seppenrade e.V.“ gemeinsam engagiert haben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden seitens der Verwaltung beantwortet.

Stv. Mönning begrüßt die vorgesehene Herstellung des Parkplatzes mit durchlässigem Pflaster. Darüber hinaus weist er auf den schlechten Zustand der Neustraße hin, und bittet die Verwaltung um Überprüfung.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, für die im Fraktionsantrag aufgeführten Maßnahmen haushaltsrechtliche Mittel im Rahmen der Beratungen des Budgetbuches 2010 bzw. der Investitionsplanungen 2011-2013 bereitzustellen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7) Budgetbuch 2010, Investitionsplan 2011 - 2013 Vorlage: FB 3/178/2010

Ausschussvorsitzender Holz verweist auf die ergänzende Tischvorlage (FB 3/178/2010/1), und stellt klar, dass die darin aufgeführte Investitionsmaßnahme „Endausbau Drosselweg“/Invest-Nr. 30019STRAS Bestandteil des Budgetbuches ist. Der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, die Haushaltsberatungen produktweise vorzunehmen, findet fraktionsübergreifend Zustimmung.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den verschiedenen Haushaltsansätzen und Kennzahlen werden beantwortet.

Produkt 031402 Bewirtschaftung Hauptschule

Die Höhe der im Finanzplan 2011 und 2012 für die Erweiterung der Hauptschule (Investitions-Nr. 20011 GEBÄU) veranschlagten Haushaltsmittel (insgesamt 2.000.000,-- €) wird fraktionsübergreifend hinterfragt. Der Ausschussvorsitzende regt an, die Verwaltung zu beauftragen, die o.g. Baumaßnahme nochmals detailliert sowohl im Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt, als auch im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales vorzustellen, bevor die erforderlichen Auftragsvergaben erfolgen, und mit der Baumaßnahme begonnen wird. Der Vorschlag wird von den Fraktionen zustimmend zur Kenntnis genommen. Änderungen der Haushaltsansätze sollen nicht vorgenommen werden.

Produkt 031404 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium

Stv. Mönning stellt die Notwendigkeit der für die Sanierung der Klostermauer veranschlagten Haushaltsmittel in Frage. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne wird über die Streichung des entsprechenden Haushaltsansatzes beraten. Des Weiteren wird über die Investitionsmaßnahme „Ausbau der Zufahrt Sporthalle St. Antonius-Gymnasium“ kontrovers diskutiert. Dieser Haushaltsansatz wird ebenfalls zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die im Budget 2010 und Finanzplan 2011 für die Sanierung der Klostermauer unter dem Sachkonto 521130 ausgewiesenen Haushaltsmittel (jeweils 141.000 € in 2010/2011) ersatzlos zu streichen.

Ja Stimmen:	6
Nein-Stimmen	10
Enthaltungen	4

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen, dass die im Budget 2010 unter der Investitionsnummer 20014GEBÄU veranschlagten Mittel für den Ausbau der Zufahrt der Sporthalle St. Antonius-Gymnasium in Höhe von 65.000,-- € erhalten bleiben und nicht gestrichen werden sollen.

Ja Stimmen	16
Nein Stimmen	3
Enthaltungen	1

Produkt 080100 Sportanlagen

Die CDU Fraktion und die FDP Fraktion sprechen sich dafür aus, die für den Neubau des Umgangsweges im Bereich des Stadions im Budget 2010 veranschlagten Haushaltsmittel mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Ausschussvorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Gleichzeitig regt er an, zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung die Stadionanlage zu besichtigen, um einen besseren Eindruck über die örtlichen Gegebenheiten zu bekommen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen, die im Budget 2010 unter der Investitionsnummer 30013WEG veranschlagten Mittel für den Neubau des Umgangsweges Stadion in Höhe von 105.000,-- € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ja Stimmen	20
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	0

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen/Erschließung

In die Beratungen über dieses Produkt wird die in der ergänzenden Tischvorlage (vgl. Vorlagennummer FB 3/178/2010/01) aufgeführte Maßnahme „Endausbau Teilbereich Drosselweg“ (Investitionsnummer 30019STRAS) mit einbezogen. Um diese, versehentlich aus dem Investitionsplan gestrichene Maßnahme in 2010 durchführen zu können, wird durch den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt, die Maßnahme „Am Deibaum“ (Investnr. 30015) zu streichen.

Darüber hinaus beantragen die CDU- Fraktion und die FDP-Fraktion, für die Investitionsmaßnahmen Fahrbahnerneuerung Ginsterweg (Investnr. 30032STRAS), Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster (Investnr.: 30046STRAS), Rosenstraße Fahrbahnerneuerung (Investnr.: 30049STRAS) und Erneuerung Fuß/Radweg Waterstroat (Investnr.: 30105STRAS) Sperrvermerke vorzusehen.

Seitens der Fraktionen besteht bzgl. der im Budget 2010 für die Maßnahme Marktplatz / Erneuerung Pflaster veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,-- €, welche für die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes eingeplant wurden, noch Diskussionsbedarf. Herr Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass die zeitnahe Auswechselung des Pflasters dringend, insbesondere auch unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht, erforderlich sei. Aufgrund der zentralen Bedeutung des Marktplatzes, der als Aushängeschild für Lüdinghausen anzusehen ist, sei es gerechtfertigt, im Zuge der Gesamtmaßnahme eine Marktplatzumgestaltung vorzunehmen und die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass ein Sperrvermerk den Zeitplan für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme verschieben würde. Ausschussvorsitzender Holz regt an, den Marktplatz zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung zu besichtigen, um einen Eindruck von der in diesem Bereich vorliegenden Problematik zu bekommen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen, die im Budget 2010 für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen veranschlagten Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen:

- 30032STRAS Ginsterweg Fahrbahnerneuerung	57.000,-- €
- 30046STRAS Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster	40.000,-- €
- 30049 STRAS Rosenstraße Fahrbahnerneuerung	64.000,-- €
- 30105STRAS Erneuerung Waterstroat Fuß-/Radweg	47.000,-- €.

Der Rat soll darüber hinaus beschließen, die für die Maßnahme „30015STRAS Am Deibaum Fahrbahnerneuerung“ im Budget 2010 veranschlagten Finanzmittel in Höhe von 68.000,-- € zu streichen.

Ja Stimmen	20
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	0

Bezug nehmend auf die Maßnahme „Droste-Hülshof-Straße Endausbau“ (Investnr.: 30024STRAS) regt Ausschussvorsitzender Holz an, für die in der Finanzplanung 2011 vorgesehenen Mittel eine Verpflichtungsermächtigung einzustellen, um auf diesem Wege sicherzustellen, dass die Baumaßnahme zeitnah, im Anschluss an den vom Wasserstraßenneubauamt vorgesehenen Ausbau der Straße „Am Kanal“ durchgeführt werden kann.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen, die im Finanzplan 2011 ausgewiesenen 136.000,- € für den Endausbau der Droste-Hülshof-Str. (Investnr. 30024STRAS) im Budget 2010 als Verpflichtungsermächtigung auszuweisen.

Ja Stimmen	20
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	0

Im Rahmen der Beratung über die für den Wegeausbau im Außenbereich in das Budget eingestellten Mittel wird fraktionsübergreifend nochmals die Notwendigkeit herausgestellt, schnellstmöglich die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um auch die Anlieger im Außenbereich an anfallenden Wegeausbaukosten beteiligen zu können. Es wird gefordert, zeitnah ein Konzept zu erarbeiten, welches als Grundlage für die weitere Vorgehensweise verwendet werden kann. Fraktionsübergreifend wird gefordert, darüber abzustimmen, ob für die Maßnahme „Ausbau des Wirtschaftsweg Elvert/ von L 835 Richtung B. (Investitionsnummer 30125STRAS)“ ein Sperrvermerk angebracht werden soll.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den im Produkt 120100 „Öffentliche Verkehrsflächen/Erschließung“ für die Investitionsmaßnahme „Wirtschaftsweg Elvert / von L 835 Richtung B. (Investnr. 30125STRAS) im Budget 2010 veranschlagten Haushaltsansatz beizubehalten, und die vorgesehenen Finanzmittel in Höhe von 87.000,-- € nicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ja Stimmen:	8
Nein Stimmen	8
Enthaltungen	4

Ausschussvorsitzender Holz verdeutlicht, dass der Beschlussantrag aufgrund des Abstimmungsergebnisses als abgelehnt gilt, und dass als Konsequenz die Empfehlung an den Rat auszusprechen ist, für die o.g. Maßnahme einen Sperrvermerk auszuweisen.

Im Rahmen der Beratungen des Teilergebnisplanes 010602 Baubetriebshof bittet Stv. Mönning die für die Finanzplanungen 2011 – 2013 angesetzten Personalaufwendungen, vor dem Hintergrund, dass im Wege der Haushaltskonsolidierung Einsparungen gefordert worden sind, zu überprüfen.

Auf Anregung von Stv. Mönning sind darüber hinaus die Leistungsdaten/Kennzahlen in den Produktbereichen 061400 Bewirtschaftung Kindergärten und 031406 Bewirtschaftung Turnhallen überarbeitet und detailliert worden.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der genannten Produkte in der vorgeschlagenen Form unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlüsse zu beschließen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7.1) Budgetbuch 2010, Investitionsplan 2011 - 2013 - ergänzende Tischvorlage - Vorlage: FB 3/178/2010/1

TOP 8) Themenradweg " LH 8 - Burgen - Gärten - Alleen" hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009 Vorlage: FB 3/181/2010

Ausschussvorsitzender Holz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Zeitpunkt für den Bau des Radweges im Bereich Plümer Feldweg absehbar sei. Seitens des Kreises sei eine Realisierung dieses Projektes für das Jahr 2011 in Aussicht gestellt worden.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit „Lüdinghausen Marketing“ die Möglichkeiten zur Realisierung des „LH 8“ anhand des vorgelegten Entwurfes des Biologischen Zentrums zu prüfen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9) "Blaue Umweltplakette" für Elektrofahrzeuge in Lüdinghausen
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009
Vorlage: FB 4/184/2010

Fraktionsübergreifend wird die Auffassung vertreten, dass noch die weitere Entwicklung im Bereich der Elektromobilität abzuwarten ist, bevor konkrete, verhältnismäßige und umsetzbare Fördermöglichkeiten festgelegt werden können. Die Verwaltung wird angewiesen, den weiteren Verlauf sowohl im technischen als auch im rechtlichen Bereich zu verfolgen, und evtl. bestehende Fördermaßnahmen weiter zu prüfen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten für eine Förderung von Elektrofahrzeugen, sowie deren rechtliche Umsetzbarkeit weiter zu prüfen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

TOP 10) Pflasterschäden im Baugebiet Rott-Nord
Vorlage: FB 3/184/2010

Herr Gantefort erläutert nochmals den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

SkB Havermeier bringt zum Ausdruck, dass die dargelegte Vorgehensweise seitens der SPD-Fraktion begrüßt, und auch den Forderungen gerecht werde, welche die Anlieger in dem Bürgerantrag vom 29.01.2010 vorgebracht haben.

Stv. Breitbach schließt sich den Ausführungen an und erklärt, dass die CDU-Fraktion die Vorgehensweise der Verwaltung ebenfalls befürworte.

I. Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

TOP 11) Berichte

TOP 11.1) Ausleuchtung im Bereich der Kreuzung B 58/Am Hüwel/ Große Busch
Vorlage: FB 3/187/2010
 - siehe Anlage 2) -

TOP Abbau des Rialto-Wehres**11.2) Vorlage: FB 3/188/2010**

- siehe Anlage 3) -

TOP Verkehrsregelung im Bereich der Halterner Str.**11.3) Vorlage: FB 3/189/2010**

- siehe Anlage 4) -

TOP Sperrung der Straße " Am Kanal"**11.4) Vorlage: FB 3/190/2010****TOP 12) Anfragen**

Stv. Schulze-Uphoff weist auf die Problematik hin, dass auf einem Wirtschaftsweg im Bereich Berenbrock, vor dem Abzweig zur Alten Fahrt, Holz abgelagert, und hierdurch die Bankette beschädigt worden sei. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Schotte regt an, im Bereich der Hauptstraße / Einmündung Rosengarten ein Piktogramm mit der Richtgeschwindigkeit 30 km/h auf die Fahrbahn aufzubringen. Bürgermeister Borgmann sagt zu, die Anregung an das Ordnungsamt weiterzugeben.

Weiterhin führt Stv. Schotte aus, dass sie die Gefahr sehe, dass die im Bereich des Edeka Parkplatzes in Seppenrade angepflanzten Eichen eingehen würden, da sie keine optimalen Wachsbbedingungen hätten. Sie sehe die in diesem Bereich vorgenommene Erdanfüllung auf bis zu einem Meter als problematisch an. Herr Gantefort weist darauf hin, dass der Verwaltung der Sachverhalt bekannt sei. Eine Überprüfung durch den für Grünflächen zuständigen Mitarbeiter habe ergeben, dass lediglich Einschränkungen des Wachstums gesehen würden, die grundsätzliche Entwicklung der Bäume hingegen weiterhin, wenn auch verlangsamt, möglich sei. Er weist darauf hin, dass die jeweiligen privaten Grundstückseigentümer für die Anpflanzungen zuständig seien, und sagt zu die Anregungen und die vorgebrachten Bedenken nochmals an diese weiterzuleiten.

Abschließend bittet Stv. Schotte darum, die Beschilderung im Bereich des Drosselweges zu überprüfen, da ihr von Anliegern Unstimmigkeiten herangetragen worden seien. Herr Gantefort berichtet, dass die erforderlichen Maßnahmen bereits in die Wege geleitet worden sind.

Stv. Horstmann verweist nochmals auf die problematische Situation im Bereich der Haltestelle Sträter/ Richtung Seppenrade. Die dort vorhandene gepflasterte Fläche sei bei weitem nicht groß genug, um von allen Schulkindern genutzt werden zu können. Herr Gantefort führt aus, dass dieser bereits von der Schulleiterin der Marienschule thematisierte Problembereich der Verwaltung bekannt sei. Im Rahmen der Budgetberatungen 2010 seien Mittel angemeldet worden, um den angesprochenen Bereich angemessen und in ausreichendem Umfang herzurichten. Die Umsetzung sei angedacht, sobald der Haushaltsplan Rechtskraft erlangt habe, und somit die entsprechende haushaltsrechtliche Genehmigung vorliege. Die Schulleiterin sei seitens der Verwaltung über die geplante Vorgehensweise bereits in Kenntnis gesetzt worden.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob anl. der vom Kreis beabsichtigten Brückensanierungsmaßnahmen bereits Absprachen bzgl. erforderlich werdender Umleitungen erfolgt seien. Herr Gantefort stellt dar, dass ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Kreis und dem Landesbetrieb Straßen stattfinden soll, in dem Einzelheiten verkehrslenkender Maßnahmen für den Sanierungszeitraum erörtert und abgestimmt

werden. Er weist darauf hin, dass die vorgesehene Verkehrsführung in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt wird.

Darüber hinaus regt Stv. Friedenstab an, im Bereich des Baumschulenweges (vor der Viehvermarktung) die für die Straßen Mozartstraße/Wagnerstraße getroffene Vorfahrtsregelung (recht vor links) deutlicher hervorzuheben. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu.

Abschließend macht Stv. Friedenstab auf großflächige Asphalt Schäden im Bereich der Selmer Str. aufmerksam. Die Verwaltung sagt zu, den Hinweis an den zuständigen Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßen NRW) weiterzuleiten.

Stv. Reismann erkundigt sich nach dem Stand der Kanalbaumaßnahme im Bereich der Tüllinghofer Straße und hinterfragt, ob weitere Spülmaßnahmen angedacht seien. Herr Gantefort sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses zu.

Des Weiteren hinterfragt Stv. Reismann die Durchführung der Baumaßnahme des Wirtschaftsweges Schöler-Stroetken und erkundigt sich, warum kein Einbau von Rückenstützen erfolgt sei. Herr Gantefort entgegnet, dass er von einer sachgerechten Ausführung des Wegeausbaus ausgehe. Bürgermeister Borgmann bittet darum, sich bzgl. weiterer technischer Einzelfragen direkt mit der Tiefbauabteilung in Verbindung zu setzen.

Anton Holz
Vorsitzende/r

Ellen Trudwig
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 02.03.2010

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	anwesend Top 1) bis Top 15)
------------------------------------	-----------------------------

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	anwesend Top 1) bis Top 15)
Ernst, Wolfram	anwesend Top 1) bis Top 15)
Holz, Anton	anwesen Top 1) bis Top 15)
Horstmann, Heinrich	anwesen Top 1) bis Top 15)
Kasberg, Bertholt	anwesend Top 1) bis Top 15)
Schäper, Gabriele	anwesend Top 1) bis Top 10) und Top 12 - Top 15)
Schotte, Irmgard	anwesend Top 1) bis Top 15)
Schulze Meinhövel, Anja	anwesend Top 1) bis Top 10) und Top 12) bis Top 15)
Schulze Uphoff, Theo	anwesend Top 1) bis Top 15)

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	anwesend Top 1) bis Top 15)
Havermeier, Dirk	anwesend Top 1) bis Top 15)
Knuhr, Willi	anwesend Top 1 bis Top 10)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	anwesend Top 1) bis Top 15)
Guntermann, Christine	anwesend Top 1) bis Top 10)
Mönning, Peter	Top 1) bis Top 10) - Vertreter für Stv. Wippich Top 11) bis Top 15) - für Stv. Guntermann

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	anwesend Top 1) bis Top 15)
Kehl, Markus	anwesend Top 1) bis Top 15)
Wischnewski, Wolfgang Dr.	anwesend Top 1) bis Top 15)

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	anwesend Top 1) bis Top 15)
------------------	-----------------------------

Zanirato, Enrico	anwesend Top 1) bis Top 10)
------------------	-----------------------------

von der Verwaltung

Becker, Rüdiger	
Bruns, Winfried	
Gantefort, Markus	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Altepost, Gregor Dipl.-Ing.	zu Top 3)
Focke, Alfred	zu Top 1)
Kurz, Manfred	zu Top 2)
Schwarz, Jürgen	zu Top 2)
Weiss, Marlies Dr.	zu Top 1)

Wagner, Wilhelm	zu Top 11) bis Top 15) ; Vertreter skB Zanirato
-----------------	---

Entschuldigt:

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	anwesend ab Top 11)
--------------------	---------------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wippich, Rainer	anwesend Top 11) bis Top 15)
-----------------	------------------------------